ANTRAG

Gremium: *Landeskongress (mehrheitlich)*

Beschlussdatum: *15.06.2024*

Tagesordnungspunkt: *8. Weitere Anträge*

A14NEU: Creative Spaces: Wo Kreativität keine Grenzen kennt.

Antragstext

Der Landeskongress von JUNOS-Tirol möge beschließen:

Creative Spaces sind multifunktionale Einrichtungen, die Künstlern, Musikern und allen kreativen Köpfen Raum und Infrastruktur bieten, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Die Räume sind so gestaltet, dass sie eine kreative Entfaltung ermöglichen, indem sie Zugang zu verschiedenen Ressourcen und Gemeinschaftsangeboten bieten. Dabei ist es egal, ob man schon professioneller Künstler ist, oder sich einfach gerne in einem Handwerk ausprobieren möchte: Die Räume stehen für alle offen.

Vorzeige Projekte, wie die Bibliothek in Helsinki[1] stellen ein breites Repertoire an Musikinstrumenten, Werkzeugen, Maschinen und Materialien zur Verfügung, das vor Ort genutzt werden kann, damit wirklich jeder auf seine Kosten kommt: Musikbegeisterte können sich in professionell ausgestatteten Proberäumen musikalisch entfalten und kreativ austoben. Wenn eine Idee entsteht, bieten Tonstudios den Musikern vor Ort die Möglichkeit, ihre Musik weiterzuentwickeln und aufzunehmen. Ist man eher handwerklich begabt, bietet die Bibliothek Zugang zu spezialisierten Werkstätten, in denen man mit verschiedenen Materialien und Techniken arbeiten kann. Auch für Fotografie und Film gibt es Platz: Fotostudios und Produktionsräume ermöglichen Fotografen und Filmemachern professionelle Projekte zu realisieren. Durch die Organisation von Workshops und Events zu verschiedenen Themen können Teilnehmer voneinander lernen und sich gegenseitig inspirieren. Solche Veranstaltungen schaffen eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft, die Kunst und Kultur fördert.

Damit die kreative Arbeit auch eine Bühne bekommt, werden in Helsinki regelmäßig Aufführungen, Ausstellungen und Community-Events organisiert, die

in den Veranstaltungsräumen der Bibliothek stattfinden.

Creative Spaces in Tirol

Es gibt bereits vereinzelnd Werkstätten in Tirol, in welchen man seine Projekte realisieren kann[2]. Da solche Vereine meist keine finanzielle Unterstützung vom Land Tirol bekommen, sind die Öffnungszeiten sehr beschränkt. Der Verein Werkstatt Couch bietet beispielsweise jeden Mittwoch 18-22 Uhr und jeden Samstag von 12-18 Uhr einen offenen Werkraum. Der letzte Samstag im Monat ist immer speziell für Familien ausgeschrieben.

Auch bei den Räumen für Musikschaffende gibt es noch Verbesserungspotenzial. Die Musikschulen sind bis zum letzten Platz belegt, und einen geeigneten Proberaum zu finden, ist bereits eine Kunst für sich. Praktisch gibt es nur zwei realistische Wege, um an einen bezahlbaren Proberaum zu kommen: Entweder ist man gut in der Musikszene vernetzt und kennt jemanden, der einen kennt, oder man hat genügend finanzielle Mittel, um sich im eigenen Keller oder Haus einen Proberaum einzurichten. Dabei muss man jedoch bedenken, dass die meisten Nachbarn darüber wenig erfreut sind. Zwar gibt es vereinzelnd Vereine[3], die Proberäume anbieten. Diese können aber nur monatlich gemietet werden und bietet keinen Raum für ein unverbindliches Musizieren.

Raum für lokale Künstler und Veranstaltungen

Creative Spaces bieten auch Raum für Vereine wie z.B. dem Dachziegelflow, welcher in Innsbruck Open Mics und andere kleinere Veranstaltungen organisieren, um Kunst präsentieren zu können. Dies ist einer der wenigen Möglichkeiten, lokalen Künstlern eine Bühne zu bieten und ihre Werke einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Sie tragen dazu bei, das kulturelle Leben in Tirol zu bereichern und die Vielfalt der lokalen Kunstszene zu fördern.

Nachhaltige Finanzierung

Die notwendige Finanzierung für die erstmalige Gründung und den Aufbau eines neuen Creative Spaces kann vom Land Tirol hauptsächlich, nach vorliegen vielversprechender Projektpläne, gefördert werden. Ergänzt werden sollte dies durch angemessene Mitgliedsbeiträge, die eine nachhaltige Nutzung der Einrichtungen ermöglichen. Geld- und Sachspenden, wie beispielsweise Equipment von aufgelösten Bands oder nicht mehr benötigtes Material, tragen zusätzlich zur Finanzierung und Ausstattung der Räume bei. Zusätzlich sollte es möglichst niederschwellig für Unternehmen sein Creatives Spaces zu unterstützen und mit

ihnen zu kooperieren. Das Land Tirol soll herausragende Talente förden und unterstützen, sollte aber längerfristig nicht der Hauptfinanzier von Creative Spaces sein.

Creative Spaces umsetzen!

Es gibt noch viel ungenutztes Potenzial in Tirol, was Raum für Kreative Köpfe anbelangt. Creative Spaces, wie sie in Helsinki bereits Realität sind, können dabei Abhilfe schaffen – und diese Realität wollen wir auch für Tirol! Wir JUNOS-Tirol setzen uns deswegen für die Schaffung von solchen Creative Spaces in Tirol, nach dem Beispiel in Helsinki[1], ein.

Quellen:

[1] https://oodihelsinki.fi/en/
[2] https://www.werkstattcouch.at/
[3] https://workstation.or.at/